

Josef Gabriel

RHEINBERGER

Messe in Es op. 155

Mass in E flat major

Reginae Sancti Rosarii

Coro (SSA) ed Organo

herausgegeben von / edited by
Wolfgang Hochstein

Einzelausgabe aus Band 1 der Gesamtausgabe (Me
Separate edition from volume 1 of the Complete W

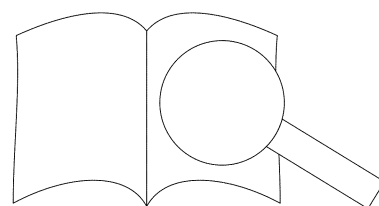
Revidierter Reprint der Erstausgabe / rev
Otto Forberg, Leipzig

Complete Works

Partitur / Full score



Carus 50.155



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Vorwort

Innerhalb des kirchenmusikalischen Œuvres von Josef Gabriel Rheinberger nehmen vierzehn Vertonungen des Ordinarium Missae den wohl gewichtigsten Platz ein; drei Requiem-Kompositionen und mehrere Jugendwerke (Messen und Messensätze) kommen hinzu. Die meisten Messvertonungen gehören der „zweiten Periode“ seines Haupt-schaffens sowie dem Spätwerk an, jener Lebensphase also, die mit Rheinbergers Dienstantritt als bayerischer Hofkapellmeister im Herbst 1877 begann und in der die Kirchenmusik zum zentralen Inhalt seines Schaffens wurde.¹

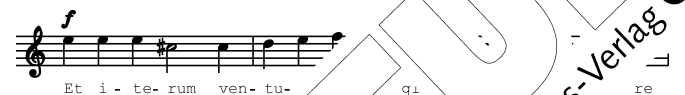
Die vorliegende Messe op. 155 für dreistimmigen Frauenchor und Orgelbegleitung ist die mittlere von insgesamt drei Frauenchor-Messen, die sich unter den vom Komponisten anerkannten, mit Opuszahlen versehenen Werken finden. Rheinberger schrieb das Werk in den Sommerferien 1888; die Entwürfe entstanden zwischen dem 26. Juli und 4. August 1888 in Bad Kreuth, die Ausarbeitung nahm der Komponist dann vom 21. August bis 9. September in Starnberg vor.

Auf einige spezifische Merkmale dieser Messe, die den Beinamen „Reginae Sancti Rosarii“ („Der Königin des heiligen Rosenkranzes“) trägt, sei im Folgenden hingewiesen: In Takt 35 des ersten Satzes setzt mit der Wiederaufnahme der „Kyrie“-Anrufungen eine Scheinreprise im entfernt terzverwandten Ges-Dur an; erst bei Takt 43 findet der Satz zur Tonika zurück. Das knappe Gloria besitzt manche der für diesen Messenteil typischen Gestaltungsmerkmale einschließlich der Reprise bei „Quoniam“ und der imitativen Durchführung des „Amen“; der Charakter des Satzes ist allerdings – wie oft bei Rheinberger – eher verinnerlicht als festlich jubelnd. Im dreiteiligen Credo rahmen in Taktart, Tonart und Charakter aufeinander bezogene Ecksätze den kontrastierend gestalteten „Et incarnatus“ ab. Besonders hervorgehoben wird der Abschnitt „Et vitam venturi saeculi“ (Takt 83ff.) die Textstelle „Et vitam venturi saeculi“ die bekannte Melodie der gregorianischen Credo-Intonation im Unisono zugrunde liegt. Vergleichbar ist Rheinbergers erster Frauenchor-Messe op. 126, die ebenfalls einen höheren Anteil an Polypophonie enthält. Die Polypophonie bestätigt sich in den verschiedenen Abschnitten „Pleni sunt caeli et terra tua gloria“ im gesamten Benedictus mit der gregorianischen Intonation der Kanonführung der beiden Stimmen. Die beiden „Dona nobis“ sind ebenfalls miteinander verflochten wie in der ersten Hälfte von Gloria und Credo wurde.

Rheinbergers hohe musikalische Qualität und der Reichtum seines neuen Werkes übertrug sich auf die Regensburger Kirchenmusik. Der Komponist legte ein Exemplar der Messe op. 155 dem Regensburger Kirchenmusikdirektor Haberl zur Begutachtung vor. In einem Brief vom 18. März 1889 nahm Haberl in großer Höflichkeit an, dass er den Komponisten aber um eine Korrektur bitten würde, in denen die Vertonung vom korrekten liturgischen Text abweicht.⁴ Rheinberger hat die von Haberl geäußerten Änderungswünsche tatsächlich beherzigt und unter anderem einen fünftaktigen Abschnitt auf den

Text „Qui propter nos homines ...“ hinzukomponiert, der vor „Et incarnatus est“ eingeschaltet werden kann. Da die Partitur aber offenbar schon gestochen war, konnten die erbetenen Korrekturen – abgesehen von der Ergänzung des „Qui propter“ ging es um zwei weitere Textrevisionen – nicht vollständig eingearbeitet werden. So wurde lediglich ein Blatt mit dem „Qui propter“ der gedruckten Partitur beigelegt, während die anderen Änderungen keine Berücksichtigung mehr fanden. Die neuen Fassungen aller monierten Stellen sind dann aber in einer Besprechung der Messe zu finden, die Haberl für die *Musica sacra* geschrieben hat.⁵ Dort findet sich ein Abdruck jener fünf Takte, die schon der Erstaussgabe beigegeben wurden und die auch in der vorliegenden Ausgabe enthalten sind. Außerdem werden für den ersten Sopran die folgenden Textunterlegungen mitgeteilt:⁶

Credo, Takt 49–51:



Sanctus, Takt 35–37



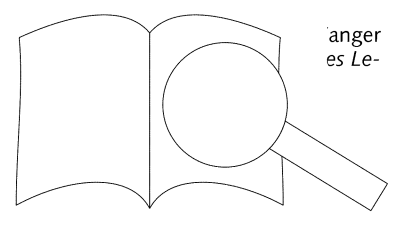
Da die vorliegenden Vorstellungen der Cäcilienarschule in der ersten Ausgabe der Messe beschränkt positiv ausgefallen:

„Dieser Composition ist kein geringer, die Melodie ist gesangvoll und innig, die selbständige Originalität ist bemerkenswert und wirkungsvoll. Der Styl ist moderat zurückhaltend, die bei einem Vergleich mit den besten Leistungen des berühmten Contrapunctikers Rheinberger erkennen lässt, dass er nicht nur leicht „ausführbar“, sondern auch mit Andacht und Beachtung des kirchlichen Zweckes komponieren wollte.“⁷

Regensburg, im April 2004

Wolfgang Hochstein

- 1 Zur Periodisierung vgl. Hans-Josef Irmen, *Gabriel Josef Rheinberger als Antipode des Cäcilianismus*, Regensburg 1970 (Studien zur Musikgeschichte des 19. Jahrhunderts 22), hier bes. S. 159.
- 2 Vermutlich ist es kein Zufall, dass das A-Dur des „Et incarnatus“ die weiteste Entfernung von der Ausgangstonart der Messe darstellt. Denn schon Kroyer hat darauf hingewiesen, wie sehr Rheinberger in diesem Textabschnitt das „Unerhörte der Erscheinung“ stets mit besonderen Mitteln auszudrücken sucht (Theodor Kroyer, *Joseph Rheinberger*, Regensburg 1916, S. 181).
- 3 Bei Aufführungen in Gottesdienst oder Konzert bieten sich als Einleitung für Gloria und Credo die entsprechenden gregorianischen Singweisen aus dem *Graduale Romanum* an. So kann für das Gloria die Intonation *In Festis B. Mariae Virginis 1* (Anfang auf b) verwendet werden. Als Credo-Intonation empfiehlt sich die Intonation *1* (Anfang auf g) empfohlen.
- 4 Der Brief ist wiedergegeben (Hgg.), *Josef Gabriel Rheinberger* (9 Bde.), Vaduz 1981, S. 181.
- 5 *Musica sacra*, 22. Jg., 18.
- 6 Die im Credo empfohlenen Intonationen sind in der Ausgabe *Musica sacra* nur auf den ersten Sopran; Sanctus allen Stimmen und Credo allen Stimmen mitgeteilt.
- 7 *Musica sacra* (wie Anm. 5), S. 181.



Foreword

Within Rheinberger's oeuvre in the sphere of church music his fourteen settings of the Ordinarium Missae occupy what is probably the most important place; in addition there are three Requiems and several early works (masses and settings of individual sections of the Mass). Most of the mass settings belong to the "second period" of his creative career and to the final period, the phase of his life which began with Rheinberger's appointment as Court Kapellmeister in the autumn of 1877 and which was to be the most productive period of his creative work in the field of church music.¹

The present Mass op. 155, for three-part women's choir with organ accompaniment, is the middle of a total of three masses for women's choir which were recognized by the composer as works to which he assigned opus numbers. Rheinberger composed this piece during his summer vacation in 1888. The sketches originated between 26 July and 4 August 1888 in Bad Kreuth, while he undertook the detailed writing of the work between 21 August and 9 September in Starnberg.

Some specific traits of this Mass, which bears the nickname "Reginae Sancti Rosarii" ("The Queen of the Holy Rosary"), are referred to in the following passage: In m. 35 of the first movement the return of the "Kyrie" invocations introduces an apparent recapitulation in the key of G flat major, a minor third above the tonic key, which is not re-established until m. 43. The concise Gloria contains many of the features typical of this part of the Mass, including the recapitulation at "Quoniam" and imitative part-writing in the "Amen." The character of this movement is – as is often the case with Rheinberger – meditative rather than jubilant. In the Credo, which is in three sections the outer movements, related in time signature and character, are contrasted by the central "Et incarnatus."² Especial emphasis is placed on the section with the words "Et vitam venturi saeculi" (mm. 83ff), the melody based on the well-known Gregorian chant in the Credo. By comparison with Rheinberger's Mass for female voices op. 126, the Mass for three-part women's choir op. 155 shows the use of polyphony. This tendency is particularly evident in the main movements, especially in the Gloria and the Sanctus, in the entire part-writing for the two soprano parts, which two related motives are used in the Gloria and

Rheinberger was convinced of the technical reliability of his new work, and he presented this Mass to the director of the Regensburg Cathedral, Franz Xaver Haberl. In his letter sent to the composer in 1889 Haberl expressed himself most clearly when he requested the composer to change the text in which the musical setting deviated from the liturgical text.⁴ Rheinberger did in fact decide to make the requested alterations, and among other things he composed a five-bar passage, a setting of the text "Qui

propter nos homines ..." which can be inserted before "Et incarnatus est." However, as the score had evidently already been engraved, the requested alterations – two revisions concerning the words, apart from the addition of "Qui propter" – could not be published in full. In the event a sheet containing the "Qui propter" was supplied with the printed score, while the other alterations were not proceeded with. All the passages in question are, however, referred to as having been revised in the review of this Mass which Haberl published in *Musica sacra*.⁵ There are reprinted the five bars, which were supplied with the first edition, and which are also included in the present volume. In addition the following alternative verbal underlay for the first soprano is published:⁶

Credo, mm. 49–51:



Sanctus, mm. 35–37:

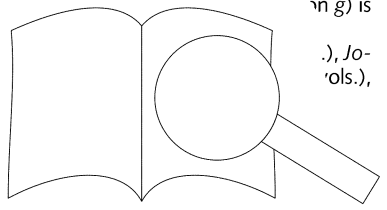


As the work is laid down in the conditions of the review of the Mass op. 155:

The character of this Mass is considerable, the part-writing is, however, the independent organ accompaniment. The style is modern, but it is, which, in comparison to the high artistic standard of the contrapuntist [...] allows us to grasp not only has he written it to be easily "performed" with devotion and with consideration to its purpose.⁷

Regensburg, April 2004
 Author: John Coombs
 Wolfgang Hochstein

- Concerning the creative periods, see Hans-Josef Irmen, *Gabriel Josef Rheinberger als Antipode des Cäcilianismus*, Regensburg, 1970 (Studien zur Musikgeschichte des 19. Jahrhunderts 22), esp. p. 159.
- Presumably it is no mere chance that the major of the "Et incarnatus" is the tonality furthest removed from the principal key of this Mass. Kroyer wrote that Rheinberger always sought special means to express the "inconceivable incarnation" in this section of the Mass (Theodor Kroyer, *Joseph Rheinberger*, Regensburg, 1916, p. 181).
- For performances in services or concerts the corresponding Gregorian chants for the Gloria and Credo from the *Graduale Romanum* are suggested as introductions. For example, the intonation *In Festis B. Mariae Virginis. 1* (beginning of the Gloria) and the intonation *In Festis B. Petri et Pauli* (beginning of the Credo) are recommended.
- The letter is reprinted in Hans-Josef Irmen, *Gabriel Josef Rheinberger. 1873–1882*, Regensburg, 1982–1988, vol. 1, p. 100.
- Musica sacra*, 22nd year, 1916, p. 181.
- The recommended addition can be made only in the end of the Sanctus and in the beginning of the Gloria.
- Musica sacra* (as note 5).



1. Kyrie

Josef Gabriel Rheinberger
1839–1901

Con moto $\text{♩} = 96.$

Sopran I. *p dolce*
Ky - - - ri - e e - -

Sopran II. *p*
Ky - - - ri - e e - lei - -

Alt. *p*
Ky - - - ri - e e - lei - -

Orgel. *Con moto* $\text{♩} = 96.$ *legato*
p

5

lei - - - son, Ky - - - ri -

son, e - lei - son, lei -

son, - ri - e

10

son, - ri - e e - lei - - - son,

son - ri - e e - lei - - - son,

son, e - lei - - son, e - lei - -

Aufführungsdauer / Duration: ca. 24 min.

© 1989 by Carus-Verlag, Stuttgart – CV 50.155

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten. / Any unauthorized reproduction is prohibited by law.

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

edited by
Wolfgang Hochstein

Ky - - - ri - e e - lei - - - son, e - lei - - -

Ky - - - ri - e e - lei - - - son, e - lei - - son,

son, e - lei - - - son, Ky - - ri - - e e - lei - - son,

son, e - lei - - - son,

e - lei - - son. Chri - ste, Chri - ste,

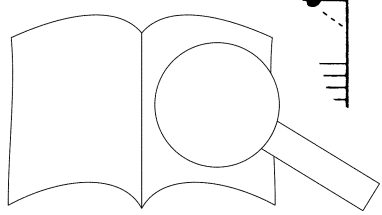
e - lei - - son. Chri - ste Chri - ste,

Chri - - - ste, Chri - - ste e - lei - -

lei - - - son, e - - - lei - -

e - lei - - - son, e - lei - -

PROBENPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



son, e - - - lei - - - son, e lei - - - son. *p*

son, e lei - - - son, e lei - - - son. *p* *dolce*

son, e lei - - - son, e - - - lei - - - son. *p*

p Ky - - - ri - e *(mf)* e lei -

- - - ri - - - e e lei - - - son, e lei - -

Ky - - - ri - e e lei - - - son, e lei - -

Ky - - - ri - e *a tempo*

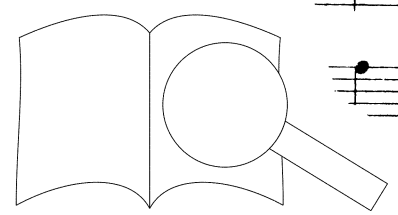
e - - - lei - - - son, Ky - - - ri -

e - - - lei - - - son, e lei - son, Ky - ri - e e -

rit. - - - *a tempo*

PROBENPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



- - - lei - - - son, Ky - - - - - ri - e e - - - - - lei - -
 e e - lei - - - son, e - lei - - - son, e -
 lei - - - - son, Ky - ri - e e - lei - -

son, e - lei - - son, e - son,
 lei - - son, e - lei - - - son, Ky - ri - e lei -
 son, Ky - ri - e e - lei -

e - lei - - son.
 son, Ky - - ri - e e - lei - - - son.
 e - lei - - son, e - lei - - - son.
 rit. rit.

PROBEPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

2. Gloria

Moderato $\text{♩} = 76.$

Et in ter - ra pax ho-mi - ni - bus bo-næ vo - lun - - ta - - tis, lau - da - mus te, be-ne -
Et in ter - ra pax ho-mi - ni - bus bo-næ vo - lun - - ta - - tis, lau - da - mus te, be-ne -
Et in ter - ra pax ho-mi - ni - bus bo-næ vo - lun - - ta - - tis, lau - da - mus te, be-ne -

Moderato $\text{♩} = 76.$

p *mf*

6
di - ci-muste, a-do - ra - muste, glo - ri - fi - ca - mus
di - ci-muste, a-do - ra - mus te, glo - ri - fi - ca a - gi-mus
di - ci-muste, a-do - ra - mus te, glo - ri - i ti-as a - gi-mus

11
ti - bi pr
- am tu - - - am.
glo - ri - am tu - am. Do - mi - ne De - us rex cœ -
- a - gnam glo - ri - am tu - - - am.

mf

Do - - - mi-ne fi - li u - ni - ge - ni - te,
 les - tis, Je - su
 Do - mi-ne, De - us pa - ter o - mni - po - tens, Je - su

Do - - mi-ne De - - us, fi - li-us pa - tol
 Chri - ste, fi - li-us r ti ec-ca - ta
 Chri - ste, a - - gnus De - - i.

mun - - di, ca - ta mun - - di,
 mun - su - sci-pe de - pre - ca - ti -
 - bis, su - sci-pe de - pre-ca - ti -

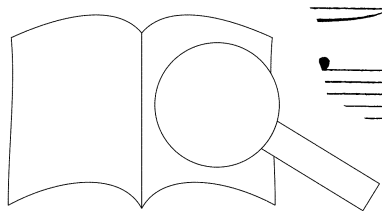
PROBENPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

qui se - des ad dex - te - ram pa - - tris,
 o - - - nem no - stram, mi - - se -
 o - - - nem no - stram, mi - - se - - re - - re,

mi - se - re - re no - - - bis.
 re - - - re no - - - bis.
 mi - - - se - - re - re no - - - bis.

so - lus san - ctus, tu so - lus Do - mi - - nus, tu so - lus al -
 tu so - lus san - ctus, tu so - lus Do - mi - - nus,
 ni - am tu so lus san - ctus, tu so - lus Do - mi - - nus,

PROBE-PARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



46

sf. tis - si-mus. Cum san-cto spi-ri-tu in glo-ri-a

Je - - su Chri - ste, cum san-cto spi-ri-tu

sf. tu so-lus al - tis - si-mus, cum san-cto spi-ri-tu

51

De - i pa - - tris, a - - - men, a - - - men, a - - - en,

in glo-ri-a De - i pa - - tris, a - - -

in glo-ri-a De - i pa - - tris, a - - - - men,

56

men, a - - - men, a - - - men.

men, a - - - men, a - - - men.

men, a - - - men, a - - - men.

rit. a - - - men.

rit. a - - - men.

3. Credo

Moderato ♩ = 88.

mf Pa - trem o - mni - po - ten - tem, vi - si - bi - - li -
mf Pa - trem o - mni - po - ten - tem, vi - si - bi - - li -
mf Pa - trem o - mni - po - ten - tem, fa - cto - rem cœ - li et ter - ræ, et

Moderato ♩ = 88.

mf

p



5

um o - mni - um,
um o - mni - um,
in - vi - si - bi - li - um,
Je - - sum
mi - num Je - - sum
Do - mi - num Je - - sum



9

Chri - stum, fi - ni - ge - - ni - tum, et ex pa - - tre na - - tum
Chri - i u - - ni - ge - - ni - tum, et ex pa - - tre na - - tum
et ex pa - - - tre na - tum



13

an - - te o - mni - a sre - cu - la, De - um de De - - o, lu - men de lu - mi - ne, De - - um

an - - te o - mni - a sre - cu - la, De - um de De - - o, lu - men de lu - mi - ne,

an - - te o - mni - a sre - cu - la, De - um de De - - o, lu - men de lu - mi - ne, De - - um

17

ve - rum de De - - o ve - - ro, ge - - ni - tum, non fa -

De - um ve - - rum de De - - o ve - - ro, ge - - - con - sub -

ve - rum de De - - o ve - - ro, ge - - ni - - tum, con - sub -

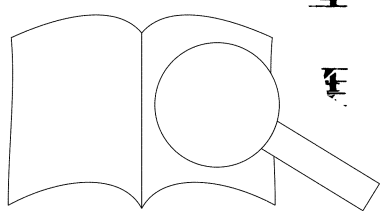
21

stan - ti - a - - em o - mni - a fa - - cta sunt. rit.

stan - ti - per quem o - mni - a fa - - cta sunt.

stan tri, per quem o - mni - a fa - - cta sunt. rit.

PROBENPARTITUR
 Ausgabegüte gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Anmerkung für den Dirigenten:

Für den Fall, dass die abgekürzte Textform nicht beliebt wird, sind statt des letzten Taktes vor dem „Et incarnatus“ (Takt 24) folgende fünf Takte einzuschalten:

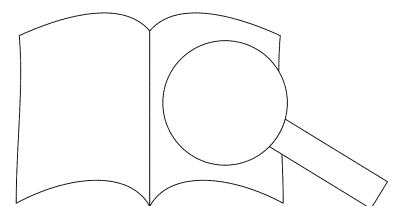
(J. Rh.)

24

sunt. Qui propter nos ho-mi-nes, et propter nostram sa-lu-tem de-scen-dit de cae-lis.

sunt. Qui propter nos ho-mi-nes, et propter nostram sa-lu-tem de-scen-dit de cae-lis.

sunt. Qui propter nos ho-mi-nes, et propter nostram sa-lu-tem de-scen-dit de cae-lis.



Adagio ♩ = 54.

Et in-car-na-tus est de spi-ri-tu san-cto ex Mari-a vir-gi-ne,
 Et in-car-na-tus est de spi-ri-tu san-cto ex Mari-a vir-gi-ne,
 Et in-car-na-tus est de spi-ri-tu san-cto ex Mari-a vir-gi-ne,

Adagio ♩ = 54.

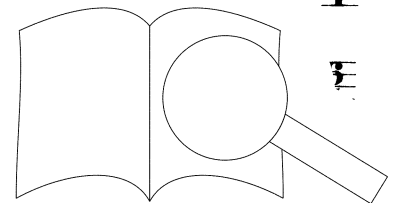
Piano accompaniment for measures 25-30.

et ho-mo fa-ctus est, cru-ci-fi-xus e-ti-am
 et ho-mo fa-ctus est, cru-ci-fi-xus e-ti-
 et ho-mo fa-ctus est, cru-ci-fi-xus

Piano accompaniment for measures 31-35.

la-to sus et se-pul-tus est.
 pas-sus et se-pul-tus est.
 sus, pas-sus et se-pul-tus est.

Piano accompaniment for measures 36-40.



42

Tempo I.

Et re-sur-re-xit ter-ti-a di-e se-cundum scrip-tu-ras,
 Et re-sur-re-xit ter-ti-a di-e, et a-

Et re-sur-re-xit ter-ti-a di-e,

Tempo I.

mf

47

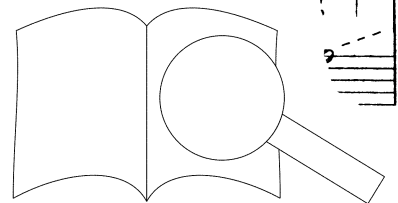
scen-dit in coe-lum, et i-te-rum
 se-det ad dex-te-ram pa-tris, et i-te-rum est, ju-di-

ven-tu-rus

51

ju-di-ca-cu-jus re-gni non e-rit fi-nis. Et in
 ca-ris et mor-tu-os, cu-jus re-gni non e-rit fi-nis. Et in
 re-vi-vos et mor-tu-os, cu-jus re-gni non e-rit fi-nis. Et in

PROBE-PARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



spi-ri-tum san - ctum Do-mi-num, et vi-vi-fi - can - - tem,
 spi-ri-tum - san-ctum Do-mi-num, et vi-vi-fi - - can - tem, qui ex pa - tre - fi - li - o - que pro-
 spi-ri-tum san - ctum Do-mi-num, et - vi-vi-fi - can - - tem, qui ex pa - tre - fi - li -

qui cum pa-tre et fi - - - li - o,
 ce - - dit, qui cum pa-tre et fi - - - li - o,
 o - que pro - ce - - dit, si - mul a -

- ri - fi - ca -
 ca - -
 per pro-phe-tas, et u - - - nam
 - cu - tus est per pro-phe - tas, et u - - nam
 us est per pro - phe - tas, et, et u - - nam

san - - ctam ca - tho - li - cam et a - po - sto - li - cam ec - cle - si - am.
 sanctam ca - tho - li - cam et a - po - sto - li - cam ec - cle - - - si - am.
 sanctam ca - tho - li - cam et a - po - sto - li - cam ec - cle - si - am. Con-fi-te-or

u - num bap-tis - ma in re - mi - si - o - nem pec - - - et ex-spe - cto

re - sur-re - - - - - rum, et vi - - - tam
 o - - - - - rum, et vi - - - tam
 - - - - - rum, et vi - - - tam

PROBE-PARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

ven - - tu - ri sæ - - - - cu - li, a - - - - -

ven - - tu - ri sæ - - - - cu - li, a - - - men, a - - -

ven - - tu - ri sæ - - - - cu - li, a - - - men, a - - -

men, vi - - - - tam ven - tu - ri sæ - - - - er

- - - - - men, a - - - - men, a - - - -

men, a - - - - men, a - - - -

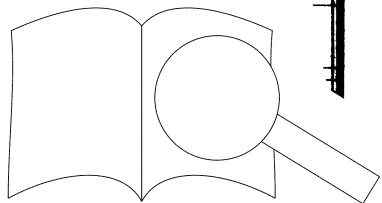
men, - - - - - men.

men, a - - - - - men.

men, - - - - - men, a - - - - - men.

rit. - - - - -

PROBE-PARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



4. Sanctus

Adagio ♩ = 60.

San - - - ctus, *mf* san -
San - - - ctus, *mf* san -
San - - - ctus, *mf* san -

Adagio ♩ = 60.

p
p

7
ctus, *f* san -
ctus, *f* san - us. Do - mi -
ctus, *f* san - , Do - mi - nus
mf
mf

13
De - us
nus
- a - oth, Do - mi - nus De - us Sa - ba -
- ba - oth, De - us, De - us Sa - ba -
p
p

poco animato ♩ = 86.

oth. Ple - - ni - sunt coe - li, - coe - - li - et ter - ra,

oth. Ple - ni - sunt coe - li glo - ri - a -

oth. Ple - - ni - sunt coe - li, glo -

poco animato ♩ = 86.

o - san - - - na, in ex - cel -

tu - a, o - san - - - na, o

- - ri - a - tu - a, o - san - na, o - san - san -

- - na - - sis, o - - san - - - na.

san - - el - - sis, o - san - na, o - - san - - - na.

- cel - sis, o - san - na, o - - san - - - na.

ff rit.

ff

ff

rit.

f

5. Benedictus (Canon)

Andante $\text{♩} = 66.$

p dolce Be - ne - di - ctus qui ve - nit in

p dolce Be - ne - di - ctus *mf* qui ve -

Be - ne -

7

mf no-mi-ne Do-mi-ni, be - ne - di -

no - mi-ne,

- nit in no-mi-ne Do-mi-ni, qui ve-nit in

di - ctus,

13

in no -

no

in no - mi - ne Do - mi - ni, be - ne - di - ctus qui ve - nit in no - mi - ne

no - mi - ne Do - mi - ni, be - ne - di - ctus qui ve - nit in

in no - mi - ne Do - mi - ni

Do - mi - ni. O - san - na, o - san - na in ex - cel -
 no - mi - ne Do - mi - ni. O - san - na, o - san - na
 ni. O - san - na, o - san - na in ex - cel - sis, o - san - na

sis, o - sanna, o - san - na, o - sar
 in ex - cel - sis, o - san - na, o - san - na,
 in ex - cel - sis, o - san - na, o - san - na, o -
 ex - cel - sis,

o - san - na - sis, in ex - cel - sis.
 in ex - cel - sis.
 o - san - na in ex - cel - sis.
 [rit.]


6. Agnus Dei

Andante $\text{♩} = 66.$

p dolce *f* *p* Qui tol - lis pec - ca - ta

A - gnus De - i, qui tol - lis pec - ca - ta mun - di,

A - gnus De - i, qui tol - lis pec - ca - ta mun - di, mi -



6

mun-di, mi - se - re - re no - bis, a -

mi - se - re - re no - bis, as pec - ca - ta

- - se - re - re no - bis, mi - tol - lis pec - ca - ta

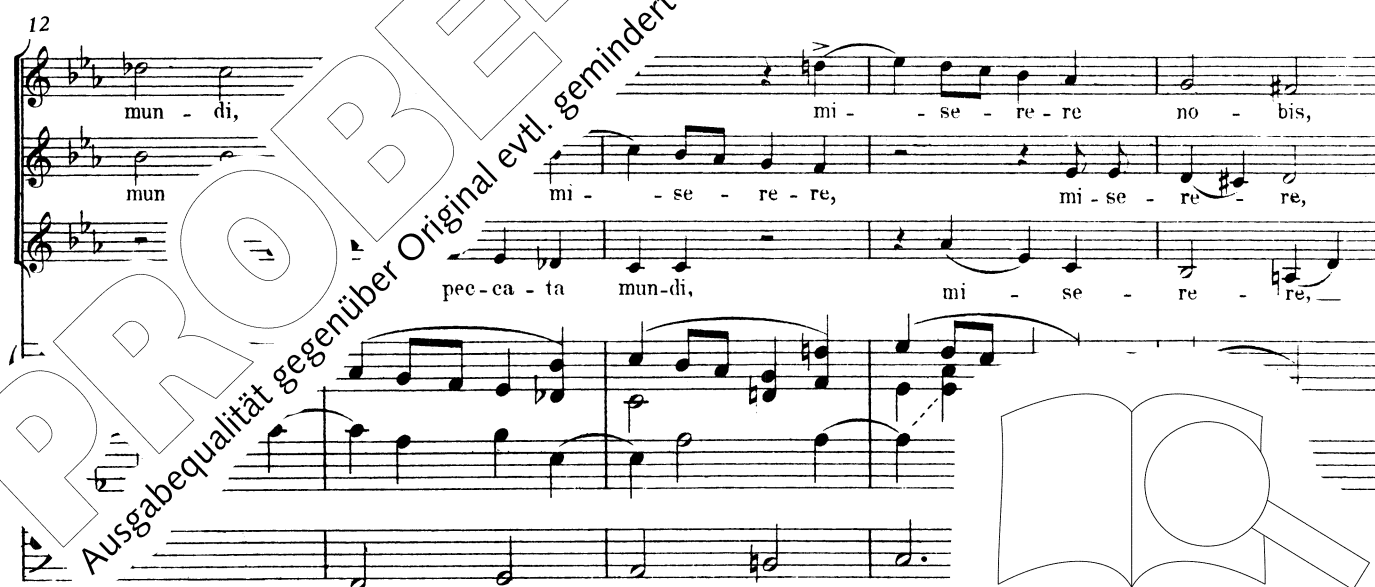


12

mun - di, mi - - se - re - re no - bis,

mun mi - - se - re - re, mi - se - re - re,

pec - ca - ta mun - di, mi - se - re - re,



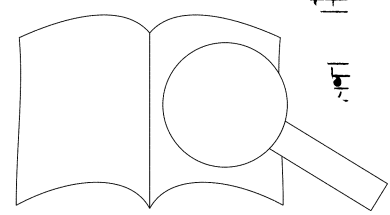
f a - gnus De - i, qui tol - lis pec - ca - ta mun - di, a - gnus
f a - gnus De - i, qui tol - lis pec - ca - ta mun - di, qui tol - lis pec - ca - ta
f a - gnus De - i, qui tol - lis pec - ca - ta mundi,

dim. De - i, a - gnus De - i, *p* a - gnus De
 mun - di, qui tol - lis pec - ca - ta mun - di, qui tol - lis pec - ca - ta
 a - gnus De - i, a - gnus De - i, qui tol - lis pec - ca - ta,

ca - ta, ta mun - di,
 ca - ta, ca - ta pec - ca - ta mun - di,
 qui tol - lis pec - ca - ta mun - di,

rit.

PROBEN
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



35

Con moto $\text{♩} = 66.$

do - na no - - - bis pa - -
do - na no - bis pa - - - cem, do - na no - bis,
do - na no - bis pa - - - cem, do - na no - bis, no - bis

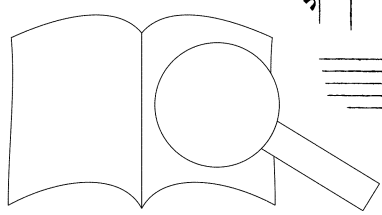
42

- - cem, do - na no - bis pa - - - cem, - na
no - bis pa - - cem, do - - - na pa - - - cem,
pa - - - cem, do - na no - - - bis pa - - - na no - bis

49

no - bis do - na pa - - - cem,
- - - cem, do - na no - bis pa - - - cem,
do - na pa - - - cem, do - na pa - - -

PROBEN
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



do - na pa - cem, do - na, do - - na, do - - -
do - na pa - - - cem, do - na, do - na pa - cem,
cem, do - - - na no - - bis pa - cem, do - na,

ff

na no - - - bis pa - - - cem,
do - - - na no - bis pa - - -
do - na no - bis pa - cem, no - bis do - na

dim.

pa - - - na no - bis pa - - - cem.
do - - - cem, no - - bis pa - - - cem.
is pa - cem, do - na no - - bis pa - - - cem.

rit.

[rit.]

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Inhalt

Kyrie	4
Gloria	8
Credo	12
Sanctus	20
Benedictus	22
Agnus Dei	24

Dieses Werk ist in Band 1
Carus-Verlag (Carus 50
tischen Revision verweisen.

Folgendes Auffü!
Partitur (CV 50.

Das We'
unter *nen's Choir Vancouver*
CD *son und Diane Loomer auf*

... of the Complete Edition of the
...er (Carus 50.201). For questions regard-
... please refer to this volume.

... performance material is available:
... 50.155), choral score (Carus 50.155/05)

Available on CD with the *Elektra Women's Choir Vancouver*, con-
ducted by Morna Edmundson and Diane Loomer (CV 83.145).

